
ISABEL GEHWEILER

Cellistin, Komponistin und
Pädagogin

+41 78 947 9570

isabelgehweiler@gmail.com

Gartenhofstr. 21
8004 Zürich



Biografie

Die Cellistin Isabel Gehweiler erlangte erstmals internationale Aufmerksamkeit als ihr 2007 im Alter von 19 Jahren der „Europäische Förderpreis für Junge Künstler“ zuerkannt wurde, der zuvor bereits an bedeutende Künstler wie Anne-Sophie Mutter und Sol Gabetta verliehen wurde.

Als Solistin trat Isabel u.A. mit dem Warschauer Symphonie-Orchester, dem Akademie-Orchester Mannheim, dem LJO des Saarlands, dem Neuen Orchester Basel und der Polnischen Kammerphilharmonie auf.

Sie konzertierte u. A. bei den Bayreuther Festspielen 2013, dem Verbier Festival, dem Lucerne Festival, Interlaken Classics, dem Mecklenburg-Vorpommern Festival, dem Impuls Festival Graz des Klangforum Wien, dem Klangspuren Festival Schwaz des Ensemble Modern, dem Mouvement Festival für Neue Musik Saarbrücken des SR (Saarländischer Rundfunk), dem focus! Festival in New York und dem Kronberg Cello Festival.

Isabel Gehweiler ist Preisträgerin des Europäischen Förderpreises für Junge Künstler, des Kunstpreises der Kunststiftung Baden-Württemberg, dem Markgräfler Kunstpreis, dem Förderpreis der Casino Gesellschaft Saarbrücken; Stipendiatin des DAAD (Deutschen Akademischen Austauschdienstes), der Juilliard School of Music, der Rotary International Foundation, der arteMusica Stiftung, der Studienstiftung des Saarlandes und des Richard-Wagner-Verbands. Seit 2017 ist Isabel Gehweiler Stipendiatin im Förderprogramm für junge Musizierende der Notenstein La Roche Privatbank.

Derzeit hält Isabel Gehweiler einen Lehrauftrag für Violoncello an der Hochschule für Musik, Medien und Theater in Hannover.

Sie ist auch kompositorisch tätig.

Isabel Gehweiler spielt ein Cello von Ersen Aycan (2009).

Berufserfahrung

Lehrauftrag für Violoncello, Hochschule für Musik, Theater und Medien,
Hannover — 2016 bis heute

Mentorin für Bachelor und Master-Projekte und Registerproben-Leiterin Cello
an der Zürcher Hochschule der Künste - 2016 bis heute

Schul-/Hochschulbildung

2013-2015

Zürcher Hochschule der Künste - Master of Specialized Performance Solist -
Thomas Grossenbacher - Abschluss 2015

2015-2017

Zürcher Hochschule der Künste - Master of Music Pedagogy - Thomas
Grossenbacher - Abschluss 2017

2007-2013

Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken - Gustav Rivinius - Abschluss 2013

2010-2012

The Juilliard School of Music - Richard Aaron

2004-2007

Hochschule für Musik Basel - Klasse für Studienvorbereitung (Precollege) -
Ivan Monighetti

2006

Freies Gymnasium Basel - Eidgenössische Matura mit Schwerpunkt Musik

1998-2004

Musikakademie der Stadt Basel - Katharina Gohl Moser

Kenntnisse und Weiterbildung

seit 2017

CAS Weiterbildung Certificate in Musikphysiologie bei Dr. med Dipl. Mus.
Horst Hildebrandt an der Zürcher Hochschule der Künste

Oktober 2017

Symposium für Mentales Training der Schweizerischen Gesellschaft für Musik-
Medizin

1st European Music School Symposium in Wien, Universität der Künste

April 2018

Symposium für Künstlerische Exzellenz und Musikpädagogik München

Sonstige Kenntnisse

Zeitgenössische Aufführungspraxis, Kammermusik, Historische Aufführungspraxis, Mentales Training, Auftrittstraining, Jazz, Pop, Improvisation

Ensembles

seit 2016

Ensemble Polywerk Zürich für Zeitgenössische Musik mit Spezialisierung Elektronik und Elektroakustik

Wettbewerbe und Preise

2017

3. Preis bei Ossola Kammermusik-Wettbewerb für Kammermusik-Gitarre im Duo mit dem Gitarristen Aljaz Cvirn

2016

1. Preis Kiwanis-Wettbewerb Zürich, Kategorie Klaviertrio

3. Preis Wettbewerb Zeitgenössische Musik der Zürcher Hochschule der Künste, Kategorie Kammermusik

Semifinalistin beim Internationalen Mazzacurati Cello Competition in Turin

2015

3. Preis Kiwanis-Wettbewerb Zürich, Kategorie solo

Förderpreis Wettbewerb Zeitgenössische Musik der Zürcher Hochschule der Künste, Kategorie solo

2013

Förderpreis der Casino Gesellschaft Saarbrücken

2012

Markgräfler Kulturförderpreis

2011

Kunstpreis der Kunststiftung Baden-Württemberg

Finalistin des Respighi Prize New York

Stipendiatin des DAAD zum Studium an der Juilliard School

Stipendiatin der Alumni Organisation der Juilliard School of Music

Stipendiatin der arteMusica Stiftung

2010

Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes des Saarlands

Ambassadorial Scholarship der Rotary International Foundation zum Studium an der Juilliard School of Music

Elaine Lambert Scholarship der Juilliard School of Music

Filmfest Bayreuth - Filmmusik zu „wachrütteln/to wake“ von C. Lacmanski

2007

Europäischer Kulturförderpreis der Stiftung Pro Europa

2007

1. Preis für die Komposition „Sphenomegacorona 2“ beim Schweizerischen Jugendkompositionswettbewerb der Camerata Zürich

2006

Maturanden-Preis der Novartis für herausragendes Engagement, Basel

2004

2. Preis beim internationalen „ESTA Student Of The Year Award in Rotterdam

2002

2. Preis beim Internationalen Charles Hennen Kammermusikwettbewerb in Heerlen, Niederlande

2001 - 2006

Mehrere 1.,2. und 3. Bundespreise beim nationalen Jugendwettbewerb „Jugend Musiziert“

Diskographie

Thomas Lauck - Linien, Farben 2 für Violoncello und Klavier (Naxos 2013)

Adolf Busch - Divertimento für 13 Instrumente (Naxos 2015)

Les espaces electroacoustiques (Col Legno 2016)

Sonaten für Violoncello und Gitarre (Saarländischer Rundfunk/SoloMusica 2018)

Meisterkurse

2003

Meterkurs beim Auryon Quartett

2004

Kronberg Academy „Mit Musik Miteinander“, Kronberg (Taunus) bei Antoine Tamestit, Claudio Bohorquez und Daishin Kashimoto

Viva Cello Festival bei Siegfried Palm und Anner Bijlsma

2005

„International Summer Academy for Young Artists“ in Marktoberdorf bei Jens-Peter Maintz und Troels Svane

2006

Hochbegabten-Streicherkurs „Margess International“, Schweiz

2007

Meisterkurs in Cervo bei Gustav Rivinius

2008

Carl Flesch Akademie Baden-Baden bei Wolfgang Boettcher

2008

„Klangspuren 2008“ Festival des „Ensemble Modern“ in Schwaz

2009

Cello-Festival der Kronberg Academy bei Pieter Wispelwey

2010

Meisterkurs beim Mannheimer Streichquartett

2013

Impuls Festival, Meisterkurs beim Klangforum Wien

Meisterkurs bei Edouard Brunner in Böhlen

2015

Meisterkurs in Riehen bei Miklos Perenyi

2016

Meisterkurs Kronberg Academy bei Frans Helmerson

2017

Meisterkurs in Interlaken bei David Geringas

Website

www.isabelgehweiler.com

Social Media

www.facebook.com/isabelgehweiler.cello

www.twitter.com/isabelgehweiler

www.instagram.com/isabelgehweiler

www.youtube.com/isabelgehweiler